



ANNETTE VON DROSTE ZU HÜLSHOFF
STIFTUNG

Eintrittspreise:

20 Euro, ermäßigt* 15 Euro (inkl. Gebühren)

Tickets:

Vorverkaufsbeginn: Ende Mai 2016

Online: www.adticket.de

Sie können sicher und bequem online bestellen, per Lastschrift oder Kreditkarte bezahlen, die Tickets zuhause ausdrucken oder sie sich per Post schicken lassen (Versandgebühr).

Telefon: 0180 6050400

(0,20 €/Anruf inkl. MwSt. aus den Festnetzen,
max. 0,60 €/Anruf inkl. MwSt. aus den Mobilfunknetzen)

VVK Münster: Jörgs CD-Forum

Alter Steinweg 4 · 48143 Münster · Telefon: 0251 58889

VVK Burg Hülshoff:

täglich von 11.00 Uhr bis 18.30 Uhr an der Museumskasse

Abendkasse Burg Hülshoff:

Karten sofern verfügbar. Die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Einlass:

15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn; freie Platzwahl

Hinweis:

Wir weisen freundlich darauf hin, dass sich die Vorburg der Burg Hülshoff in einem nicht renovierten Zustand befindet.

* Schüler, Studierende (mit Ausnahme „Studium im Alter“), Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstleistende, Angehörige im Freiwilligen Sozialen und Ökologischen Jahr, schwer behinderte Menschen mit einem Grad der Behinderung ab 80 % (soweit erforderlich Begleitperson gegen Nachweis ermäßigter Eintritt), Bezieher von Leistungen nach den Sozialgesetzbüchern II und XII

Bildnachweis:

Titel: Annette von Droste zu Hülshoff-Stiftung / Marcel von der Heide;
Schauspielerinnen: Martin Rottenkolber; Musikerinnen (v. l. n. r.):
Frank Soens, Reiner Nickles, Franziska Scheffler, René Knoop;
M. Bonitz; Ursus Samaga

Gestaltung: CREATIVBÜRO DÜLMEN · Druck: OING-Druck GmbH, Südlohn

Veranstalter:

Annette von Droste zu Hülshoff-Stiftung

Schonebeck 6 · 48329 Havixbeck

Tel.: 02534 1052

www.burg-huelshoff.de

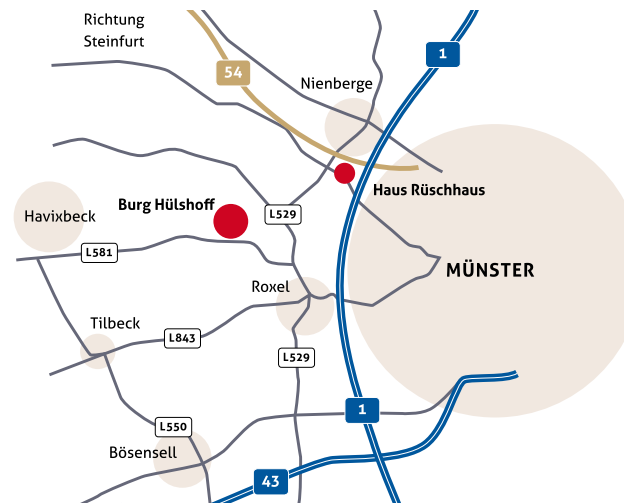
info@burg-huelshoff.de



Anfahrt:

Die Burg Hülshoff liegt zwischen Havixbeck und Münster, circa 10 Kilometer vom Stadtzentrum Münsters entfernt und ist über die A1 (Köln-Bremen), Ausfahrt Münster-Nord, und die A43 (Recklinghausen-Münster), Ausfahrt Senden, zu erreichen.

Aufwendige Straßenbauarbeiten zwischen Münster-Roxel und Nienberge führen zu einer erschwerten Erreichbarkeit der Burg Hülshoff. Eine Umleitungsempfehlung finden Sie hier: <http://www.burg-huelshoff.de/umleitungen-anfahrt/>



Sponsoren und Förderer:

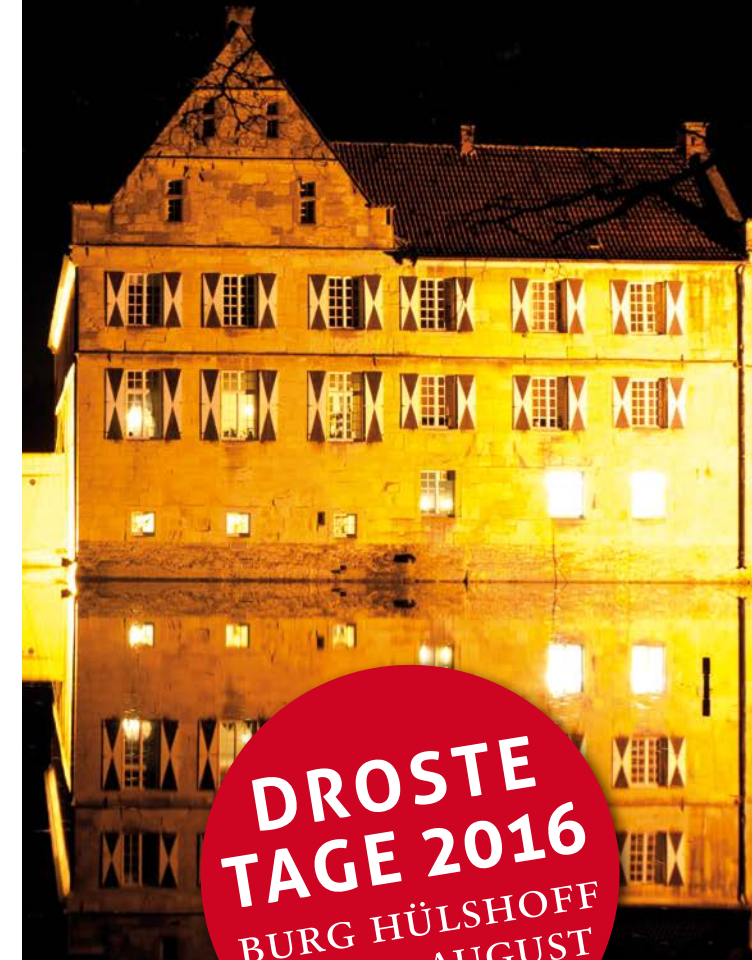


Ticketing:

Mit freundlicher Unterstützung der GWK-Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Kulturarbeit e.V.



ANNETTE VON DROSTE ZU HÜLSHOFF
STIFTUNG



**DROSTE
TAGE 2016**
BURG HÜLSHOFF
II. - I4. AUGUST

„Mutter, lügen die Förster?“

von Judith Kuckart nach DIE JUDENBUCH
von Annette von Droste-Hülshoff

Recht und Unrecht liegen nicht weit auseinander im Westfalen der Annette von Droste-Hülshoff. Das lernt Friedrich Mergel, der in ärmlichen Verhältnissen aufwächst, schon als kleiner Junge. Sein Vater, ein Alkoholiker, stirbt früh und seine Mutter gibt ihm in die Obhut ihres Bruders, der in die großen Holzdiebstähle verstrickt zu sein scheint, die das Dorf beunruhigen. Nicht zufällig fällt der Verdacht auf Friedrich, als ein jüdischer Händler ermordet wird. Doch was wahrscheinlich ist, ist nicht unbedingt wahr.

Die Schriftstellerin und Regisseurin Judith Kuckart inszeniert die berühmte Novelle „Die Judenbuche“ der Annette von Droste-Hülshoff in einer eigenen Adaption in den Gebäuden und auf dem Gelände der Burg Hülshoff, wo Annette von Droste-Hülshoff geboren wurde und aufwuchs.

Die Schauspielerinnen (v. l. n. r.):

Svea Auerbach, Jutta Hoffmann, Kathrin Steinweg, Claudia Spörri, Paula Dombrowski

Mit: Svea Auerbach, Annalisa Derossi, Paula Dombrowski, Jutta Hoffmann, Claudia Spörri, Kathrin Steinweg u. a. · **Musik:** Rainer Becker und Schülerinnen und Schüler der Musikschule Havixbeck · **Regie:** Judith Kuckart · **Komposition:** Annalisa Derossi · **Ausstattung:** Martin Rottenkolber · **Dramaturgie:** Sibille Hüholt · **Produktionsleitung:** Susanne Berthold

Premiere:

Donnerstag, 11. August um 20 Uhr

weitere Termine:

Freitag, 12. August um 20 Uhr

Samstag, 13. August um 20 Uhr

Sonntag, 14. August um 20 Uhr

Hinweis: Die Vorführungen finden in der Vorburg, im Museum und im Gelände der Burg Hülshoff statt. Das Publikum bewegt sich gemeinsam mit den Schauspielerinnen zu Fuß zwischen den einzelnen Stationen.



Rebecca Blanz

Laura Kania

Franziska Rees

Zoë Knoop

Hülshoffer Sommerkonzert

Open-Air-Konzert „Durchwachte Nacht“

Im Zentrum des Konzerts steht Annette von Droste-Hülshoffs Gedicht „Durchwachte Nacht“. Der Drensteinfurter Komponist Matthias Bonitz hat den Text der Autorin vertont und wird seine Komposition der „Durchwachten Nacht“ im Rahmen des Konzertes zur Uraufführung bringen. Dem Droste-Gedicht beiseite gestellt hat Bonitz dabei Emmy Hennings (1885–1948) Gedicht „Ich bin so vielfach in den Nächten“. Die Uraufführung bildet den Höhepunkt des Open-Air-Konzertes vor der malerischen Kulisse der Wasserburg Hülshoff. Thematisch hinführen wird Bonitz seine Zuschauer mit einem eigens zusammengestellten und von ihm moderierten Konzertprogramm, das mit Kompositionen von Rodrigo, Mendelssohn, Tschaiowsky und anderen unterschiedliche Facetten der Nacht aufblättert.

Mondsandquartett:

Mezzosopran: Rebecca Blanz

Violine: Laura Kania

Violoncello: Franziska Rees

Harfe: Zoë Knoop

Künstlerische Leitung /

Moderation:

Matthias Bonitz



Matthias Bonitz

Sonntag, 14. August um 16 Uhr

Hinweis: Bei schlechtem Wetter findet das Konzert in der Vorburg der Burg Hülshoff statt.

